

Für Lagerlechfeld kein Geld vom Landkreis

Knauer erteilt Beteiligung am Zivilflughafen eine Absage: Eine Sache des Bundes und Landes

Aichach-Friedberg (gps). Der Landkreis Aichach-Friedberg wird sich finanziell an einer zivilen Nutzung des Flughafens Lagerlechfeld nicht beteiligen. In einem Pressegespräch erteilte Landrat Christian Knauer (CSU) entsprechenden Hoffnungen des Augsburger Oberbürgermeisters Paul Wengert (SPD) eine klare Absage. Knauer: „Da geistert eine Summe von 7 Millionen Euro durch den Raum, das ist definitiv falsch.“

Dies habe er bereits in einem Gespräch mit dem Bayerischen Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu deutlich gemacht. In einem vorgeschalteten Sondierungsgespräch im Bayerischen Wirtschaftsministerium hatte laut

Knauer auch der stellvertretende Landrat Matthias Stegmeier eine finanzielle Beteiligung des Landkreises abgelehnt.

Bereits 1991 habe der Kreistag Bund und Land aufgefordert, eine mögliche zivile Nutzung von Lagerlechfeld zu prüfen. Ergebnisse einer internen Prüfung im Bundesverteidigungsministerium seien laut Knauer nicht vor Ende September diesen Jahres zu erwarten.

Nicht mehr im Aufsichtsrat

Am Ist-Zustand in Mühlhausen habe sich derzeit also noch nichts geändert. Knauer verweist in diesem Zusammenhang lediglich auf die finanzielle Beteiligung am so genannten „Marketing-Budget“ durch den Landkreis.

Durch diesen finanziellen Beitrag soll lediglich der laufende Geschäftsflugverkehr in Mühlhausen gesichert und ausgebaut werden. Dafür habe er sich eingesetzt. Zudem seien er, Knauer, und der Affinger Bürgermeister Rudi Fuchs nicht mehr im Aufsichtsrat der Augsburger Flughafengesellschaft (AFG) vertreten.

Knauer: „Wir gehen davon aus, wenn die Erweiterung in Mühlhausen nicht mehr realisiert wird, dass auch die Gesellschafterstrukturen unverändert bleiben“. Der Landrat: „Auch Augsburgs OB Wengert weiß aus verschiedenen Umlandgesprächen, dass sich der Landkreis Aichach-Friedberg an Bau und Betrieb in Lagerlechfeld nicht beteiligen wird“, auch wenn von einem „Flughafen für die Region“ die Rede sei. „Aber wer schließt aus,

dass dann nicht die Bahn auch auf die Landkreise zukommt, wenn es darum geht, dass der Augsburger Hauptbahnhof als Bahnhof für die Region saniert wird.“ Der Bau eines Flughafens könne ergo keine Aufgabe der Landkreise, sondern müsse eine Aufgabe von Bund und Land sein.

Bis heute „nichts Solides“

Der Landrat: „Selbst wenn ich wollte, werde ich für ein finanzielles Engagement des Landkreises keine Mehrheit im Kreistag finden. Außerdem haben wir ja derzeit noch keine konkreten Erkenntnisse, wie denn die ‚Dame‘ Lagerlechfeld überhaupt aussehen soll.“ Es gebe bis heute „nichts Solides“.